

**Liebe Mitglieder und Freunde des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit,
liebe Leserin und lieber Leser,**

es ist wieder soweit: Der neue Newsletter ist da! Es gibt viel Neues und Interessantes zu berichten.

Psychische Erkrankungen stehen immer stärker im Fokus der Öffentlichkeit. Wie die Meldungen über die steigenden Zahlen der psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz oder auch der Fall Mollath aktuell zeigen, die mediale Darstellung kann maßgeblich zur Einstellung der Öffentlichkeit gegenüber psychischen Erkrankungen beitragen. Wie eine angemessene und sensible Darstellung geschehen kann, darüber haben sich rund 50 Journalisten mit Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten im Workshop **„Journalistische Berichterstattung über Menschen mit psychischen Erkrankungen“**, veranstaltet vom Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, im Juni auseinandergesetzt.

Wir rufen zur **Woche der Seelischen Gesundheit** auf! Die Berliner Woche der Seelischen Gesundheit und die bundesweite Woche der Seelischen Gesundheit finden wie immer rund um den Welttag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober statt. Die Online-Anmeldung ist in vollem Gange; wir erwarten wieder viele Veranstalter mit vielfältigen, interessanten Veranstaltungen. Das Thema der **7. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit, vom 10. bis 20. Oktober 2013**, ist dieses Jahr: **„Seelische Gesundheit im Alter“**. Die Anmeldefrist ist nun bis zum **7. August verlängert!**

Darüber und vieles mehr wie dem **Anti-Stigma-Preis 2012**, eine **App** für die psychische Gesundheit, neue **Bündnispartner** und viele **Veranstaltungstipps** lesen Sie heute in unserem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihr Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

Veranstaltungen des Aktionsbündnisses

Wie beeinflusst die journalistische Berichterstattung die Wahrnehmung psychischer Erkrankungen in der Öffentlichkeit und welche Wirkung haben Medienberichte auf Betroffene und Angehörige? Diese Fragen standen im **Journalisten-Workshop „Journalistische Berichterstattung über Menschen mit psychischen Erkrankungen“** am 12. Juni 2013 im Berliner Tagesspiegel-Verlag im Fokus. Betroffene, Angehörige,

Fachleute und Medienschaffende diskutierten mit rund 50 Journalisten was bei der Berichterstattung über psychische Erkrankungen beachtet werden sollte. Kernpunkte waren der sensible Gebrauch von Sprache und Begriffen, eine differenziertere und positivere Berichterstattung sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Betroffenen bzw. Angehörigen und den Journalisten.

Das Programm und Bilder des Journalisten-Workshops finden Sie unter <http://www.seelischegesundheit.net/veranstaltungen/rueckblick/journalisten-workshop-2013>

Dieser Workshop war ein wichtiger Meilenstein innerhalb der Anti-Stigma-Arbeit des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit im Bereich der Medien. Aktuell plant das Aktionsbündnis weitere Workshops für Journalisten und Drehbuchautoren und andere Maßnahmen, um die Berichterstattung über Menschen mit psychischen Erkrankungen zu verbessern.

Auch um Menschen, die selber Erfahrung mit psychischen Erkrankungen haben und deren Angehörige für die Medienarbeit fit zu machen, führen der Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V. (BApK) und der Bundesverband der Psychiatrie-Erfahrenen (BPE) im Rahmen des Medienprojekts **Medienkompetenz-Schulungen für die Selbsthilfe** durch.

Mit dem Projekt „Open Face - Lebensgeschichten aus der Psychiatrie“ will der **Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BApK)** den Betroffenen Mut machen, den Weg in die Öffentlichkeit zu gehen. Dazu führen die Teilnehmer Interviews mit Betroffenen durch, in denen sie deren individuelle Lebensgeschichten und die Erfahrungen im Umgang mit Stigmatisierung durch das soziale Umfeld und die "Öffentlichkeit" thematisieren. Ziel der Schulungen ist es einen selbstbewussten und selbstbestimmten Umgang mit der Öffentlichkeit und den Medien zu fördern und gut gerüstet als Gesprächspartner für Medienkontakte zur Verfügung stehen zu können. Die eintägigen Workshops starteten bereits im vergangenen Herbst und werden noch bis 2014 in verschiedenen deutschen Städten fortgeführt.

Weitere Informationen: www.psychiatrie.de/bapk/antistigma-oeffentlichkeit/interviewer-2013

Das zweite Projekt zur Förderung der Medienkompetenz in der Selbsthilfe wird durch den Bundesverband der Psychiatrie Erfahrenen (BPE) durchgeführt. Mit insgesamt acht Veranstaltungen in 2013 und 2014 werden Kompetenzen wie Pressemitteilungen, Bürgerfunk oder Interviewführung „trainiert“. Dabei geht es nicht nur um persönliche Erfahrungen mit der Krankheit, sondern es geht um die Botschaft der Inklusion in Gesellschaft und Politik. Entscheidend sind hier Impulse der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), die Anpassungs- und Veränderungsauftrag nicht bei den von Krankheit und Behinderung betroffenen Menschen selber sieht, sondern bei der Gesellschaft, deren Teil kranke Menschen sind.

Weitere Informationen: www.bpe-online.de



Wir alle wünschen uns, bis ins hohe Alter körperlich und psychisch gesund zu bleiben und ein glückliches und selbstbestimmtes Leben zu führen. Wie das gelingen kann – darüber informieren zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen **der 7. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit vom 10. Bis 20. Oktober 2013** mit dem Schwerpunkt **„Seelische Gesundheit im Alter“**.

Nicht nur in der Hauptstadt, sondern in ganz Deutschland finden rund um den Welttag der Seelischen Gesundheit vielfältige Veranstaltungen in der bundesweiten Aktionswoche statt.

Die Anmeldefrist für die 7. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit haben wir **um eine Woche bis zum 7. August 2013 verlängert**.

Weitere Informationen und Anmeldung: aktionswoche.seelischegesundheit.net

DGPPN-Antistigma-Preis 2013 – Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen

Die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) und das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit verleihen in diesem Jahr in Verbindung mit der Stiftung für Seelische Gesundheit erneut den mit insgesamt 5.000 Euro dotierten

Antistigma-Preis – Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen.

Der Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen wird auf dem diesjährigen DGPPN – Kongress im November verliehen und zeichnet Projekte, Institutionen und Selbsthilfegruppen aus, die sich für eine nachhaltige gesellschaftliche Integration psychisch erkrankter Menschen einsetzen. Gefördert wird der Preis mit 4.000 Euro von der Stiftung für Seelische Gesundheit sowie mit 1.000 Euro vom Aktionsbündnis Seelische Gesundheit mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit.

Die Bewerbungsunterlagen sollten enthalten: Kurze Selbstdarstellung der sich bewerbenden Personen oder Institutionen, Übersicht über bisherige Aktivitäten, Veröffentlichungen etc. zu diesem Thema sowie eine ausführliche Darstellung des Projektes oder der Aktivitäten, die durch Entstigmatisierung zur Integration psychisch erkrankter Menschen in die Gesellschaft beiträgt. Daneben sollten die Bewerberinnen und Bewerber ausführlich darstellen, welche Bedeutung der Preis für die Fortführung ihres Projektes haben könnte.

Bewerbungen sind bis zum **13.09.2013** bevorzugt elektronisch in **einem** pdf-File an den Vorsitzenden des Preiskomitees zu richten:

Herrn Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Rheinische Kliniken Düsseldorf
Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf
E-Mail: preise@dgppn.de

Weitere Informationen unter www.dgppn.de

psyGA: Neue App für Führungskräfte - So bleibt Ihr Team gesund

Eine Initiative des Bundesarbeitsministeriums bietet mittels einer App Unterstützung in der Vorsorge der psychischen Gesundheit in der Arbeitswelt an.

Durch Arbeitsverdichtung, Flexibilität und Multi-Tasking fühlen sich viele Mitarbeitende und Führungskräfte unter Druck gesetzt. Stress am Arbeitsplatz kann zur psychischen Belastung werden, wenn Unterstützung und passende Maßnahmen fehlen. Genau an dieser Stelle setzt die App „Gesund führen“ an – ein Angebot von psyGA (Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt) im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) für Unternehmen jeder Größe und Branche. Die App für Tablet Computer kann ab sofort im iTunes Store und im Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden.

Das Aktionsbündnis stellt sich vor (8)

Das Aktionsbündnis wächst und wir freuen uns Ihnen an dieser Stelle zwei neue Mitglieder vorstellen zu können. Mittlerweile zählt unser bundesweites Netzwerk fast 80 Mitglieder.

Herzlich Willkommen:

Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Der Gesundheitsstadt Berlin e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege in der Region Berlin-Brandenburg durch Veranstaltungen und Informationsangebote über die Gesundheit, die Demografie und die Medizin zum Ziel hat. Gesundheitsstadt Berlin organisiert dazu Gesundheitskongresse, Konferenzen und diverse medizinische Fachveranstaltungen und setzt öffentlich geförderte Forschungsprojekte um. Seit dem Beginn des Jahres 2012 widmet sich der Verein verstärkt dem Thema Psychiatrie. Der Arbeitskreis „Psychiatrie und Psychotherapie“, im Juni 2012 aus dem Kreise der circa 200 Vereinsmitglieder gegründet, ist das zentrale Vehikel der Aktivitäten, die Gesundheitsstadt Berlin e.V. zur Verbesserung der Situation psychisch erkrankter Menschen in Berlin und Deutschland plant.

www.gesundheitsstadt-berlin.de

Deutsche Psychotherapeutenvereinigung

Die Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV) ist mit ca. 9.400 Mitgliedern der größte Berufsverband für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland. Die DPTV arbeitet an der Optimierung der psychotherapeutischen Versorgung und der Absicherung der Arbeitsbedingungen der Psychotherapeuten. Die Bekämpfung der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen ist ein wesentliches Grundanliegen der DPTV.

www.deutschepsychotherapeutenvereinigung.de

Aus dem Netzwerk

Es ist wieder einiges los in unserem Netzwerk und wir freuen uns auf einen guten Start in den Herbst! Die kommenden Veranstaltungen unserer Mitglieder finden Sie immer in unserem Veranstaltungskalender

www.seelischegesundheit.net/veranstaltungen/veranstaltungskalender

Aber hier schon vorab die aktuellen Events im nächsten Quartal:

(nur noch wenige Tage!)

05.06.-31.07.2013, verschiedene Orte

Wandernde Anti-Stigma-Kunstaustellungen

Vorurteilen gegen Menschen, die an psychischen Erkrankungen leiden, kann am besten im jungen Alter und durch persönliche Begegnungen vorgebeugt werden. Daher wurde unter Leitung von Dr. med. Nicolas Nowack vom ZSP Salzwedel ein gemeinsames Kunst-Projekt mit Interessierten, insbes. auch mit interessierten OberstufenschülerInnen des F.L. Jahn-Gymnasium (Salzwedel) initiiert. Unter Leitung eines Kunstlehrers und stets in Beisein einer psychiatrisch tätigen Person wurden unterschiedlichste Zeichen- und Maltechniken ausprobiert, Informationen über verschiedene Stilrichtungen erfahren – und es wurde gemeinsam gemalt sowie viel über die Gemälde gesprochen. Die Werke aus dem „Zentrum für Soziale Psychiatrie Salzwedel“ und von Schülern des F. L. -Jahn-Gymnasiums, Zentrum für Soziale Psychiatrie in Salzwedel (ZSP) mit dem Gemeindepsychiatrischen Netzwerk (GPNS) Hamburg sind noch bis zum 31. Juli 2013 im Haus der Ärztekammer und der KV Hamburg in Hamburg zu sehen. Danach treten sie als Wanderausstellung ihre Reise an und können auch (in Teilen oder im Ganzen) andernorts gezeigt werden.

Kontakt und weitere Informationen unter www.zsp-salzwedel.de

10.08.2013, Bremen

Schulung der Medienkompetenz für die Selbsthilfearbeit Psychiatrieerfahrener

Der Workshop „Bürgerfunk nutzen“ wird der Raum sein, wo es vor allem darum geht: einmal zu erfahren wie sich ein eigener Radiobeitrag anfühlt und anhört. Themen, die bisher von den Medien im Bereich psychische Gesundheit nicht ausreichend oder nicht differenziert genug aufgegriffen wurden, anzusprechen und zu diskutieren Wissenslücken zu füllen gemeinsam ein Gespür für die Strategien zu entwickeln, den Gesprächsfaden bei Interviews in der Hand zu behalten, um die Dinge rüberzubringen, die aus Sicht der Betroffenen wichtig sind. Dieser Workshop wird vom Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V. (BPE) veranstaltet und findet in Bremen statt. Weiterer Termin: 07. September 2013 in Karlsruhe

Weitere Informationen: www.bpe-online.de

31.08.2013, Frankfurt

Medienkompetenz: OpenFace - Lebensgeschichten aus der Psychiatrie

Mit Interviews wollen wir selbst auf „Stimmenfang“ gehen und suchen dafür Mitstreiter - Psychische Erkrankungen, ihre Ursachen, Folgen und Auswirkungen haben in den letzten Jahren zunehmend Interesse und einen Platz in der Berichterstattung der Medien gefunden. Wir wollen einen Schritt weitergehen und als Betroffene und Angehörige einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit bei diesem Thema übernehmen. Diese Schulung wird vom Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V. (BApK) veranstaltet und findet in Frankfurt statt. Weiterer Termin: 16. November 2013 in München

Weitere Informationen: www.psychiatrie.de/bapk

06.09.2013 - 08.09.2013, Dresden

41. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention – Hilfe in Lebenskrisen e.V. (DGS)

Die Tagung mit dem Titel „Suizidalität im Kontext psychischer Erkrankungen - Integration suizidpräventiver Maßnahmen in Klinik, Praxis und Gesellschaft“ wird von der AG Suizidforschung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Dresden in Kooperation der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Krankenhauses Dresden Neustadt Psychosozialen Krisendienst der Stadt Dresden veranstaltet.

Weitere Informationen: www.suizidprophylaxe.de

07.09.2013, Karlsruhe

Schulung der Medienkompetenz für die Selbsthilfearbeit Psychiatrieerfahrener

Der Workshop „Bürgerfunk nutzen“ wird der Raum sein, wo es vor allem darum geht: einmal zu erfahren wie sich ein eigener Radiobeitrag anfühlt und anhört. Themen, die bisher von den Medien im Bereich psychische Gesundheit nicht ausreichend oder nicht differenziert genug aufgegriffen wurden, anzusprechen und zu diskutieren Wissenslücken zu füllen gemeinsam ein Gespür für die Strategien zu entwickeln, den Gesprächsfaden bei Interviews in der Hand zu behalten, um die Dinge rüberzubringen, die aus Sicht der Betroffenen wichtig sind. Dieser Workshop wird vom Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V. (BPE) veranstaltet und findet in Karlsruhe statt. Weiterer Termin: 10. August 2013 in Bremen

Weitere Informationen: www.bpe-online.de

10.09.2013

Welt-Suizid-Präventionstag

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 2003 erstmals den 10. September als Welt-Suizid-Präventionstag ausgerufen. Seitdem finden jährlich an diesem Datum Veranstaltungen statt, die vorwiegend von Organisationen aus dem Gesundheitsbereich bzw. der Suizidprävention veranstaltet werden. Die WHO begründet die Ausrufung dieses Aktionstages damit, dass Suizid eines der größten Gesundheitsprobleme der Welt darstelle. Jährlich nehmen sich rund 1 Million Menschen das Leben.

Weitere Informationen: www.suizidprophylaxe.de
www.welttag-suizidpraevention.de

10.09.2013, Berlin

Zentraler Gottesdienst in der Berliner Gedächtniskirche zum Welt-Suizidpräventionstag

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe ...“ - Zentraler Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken der Suizidtoten: Zum WHO-Suizidpräventionstag findet in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche ein zentraler ökumenischer Gedenkgottesdienst mit Angehörigen-Gruppen aus ganz Deutschland und in der Präventionsarbeit Tätigen statt.

Weitere Informationen unter

www.suizidpraevention.wordpress.com/2012/08/13/berlin-10-september-2012-zentrale-veranstaltung

11.09.2013 - 12.09.2013, Rostock

Impulstagung des Dachverbands Gemeindepsychiatrie e.V.

Die Impulstagung ist ausschließlich für Mitglieder des Dachverbands Gemeindepsychiatrie und ist die interne Auftaktveranstaltung zur Jahrestagung am 12. und 13.09. in Rostock. Thema ist die Gemeindepyschiatrische Qualität als Grundlage für lebenswelt orientierte Komplexleistungen. Es soll diskutiert werden, wie man gemeindepyschiatrische Qualitätsstandards allgemein gültig verankern kann.

Weitere Informationen: www.psychiatrie.de/dachverband

12.09.2013 - 13.09.2013, Rostock

Jahrestagung „Gemeindepyschiatrie gestaltet Zukunft“ des Dachverbands Gemeindepsychiatrie e.V. in Rostock

Auf der Tagung „Mit ambulanten Komplexleistungen zu lebensweltorientierten Hilfen“ werden ambulante Behandlungsstrukturen sowie andere innovative Modelle und Good-Practise-Ansätze gemeindepyschiatrischer Träger zur Realisierung lebensweltorientierter Komplexleistungen Gemeindepyschiatrie vorgestellt und diskutiert werden.

Weitere Informationen: www.psychiatrie.de/dachverband

21.09.2013

Welt-Alzheimer Tag

Am 21. September findet seit 1994 der Welt-Alzheimer Tag der Alzheimer's Disease International statt.

Weitere Informationen: www.deutsche-alzheimer.de, www.alz.co.uk/adi/wad

23.09.2013 - 28.09.2013, Greifswald

13. DGBS Jahrestagung 2013 zum Thema "Bipolar - Leben im eigenen Rhythmus"

Die 13. Jahrestagung der Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS) findet nahe der Ostsee, in der schönen alten Hansestadt Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern statt, in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Krankenhaus Bethanien in Greifswald, der Psychiatrischen Klinik in Rostock und dem Helios Klinikum in Stralsund.

Weitere Informationen: www.dgbs.de

27.09.2013 - 29.09.2013, Berlin

64. Wissenschaftliche Arbeitstagung der DGPT: „unZEITGEMÄSSES“

Welche Begründungen belegen, dass analytische Behandlungsbedingungen und therapeutische Prozesse Zeit brauchen? Gibt es mehr oder weniger zeitgemäße psychoanalytische metapsychologische Konzepte? Ist der Ruf nach einer sogenannten Allgemeinen Psychotherapie zeitgemäß oder eher der Erhalt der verfahrensspezifischen Psychotherapie? Diese und weitere Fragen werden auf der 64. Wissenschaftlichen Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) diskutiert.

Weitere Informationen: www.dgpt.de

Der Newsletter wird von der Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit verschickt.

Kontakt:

Aktionsbündnis Seelische Gesundheit
Astrid Ramge
Reinhardtstr. 27 B
D-10117 Berlin
Tel. 030/2404 77-213

koordination@seelischegesundheit.net
www.seelischegesundheit.net

Anmelden oder abmelden:

Hier können Sie sich zum Newsletter an- oder vom Newsletter abmelden:
http://www.seelischegesundheit.net/index.php?option=com_acymailing&view=user&layout=modify&Itemid=305